

7.1.20 Speed OLC Punkte sammeln

Heute liegt unsere Rennstrecke vom Catan Lil bis weit nördlich des Domuyo im Wind. Es sollen noch einmal Speed-OLC Punkte gesammelt werden. Ich will zuerst zur Cordillera del Viento fliegen, dort soll der erste Speed Schenkel starten. Es folgen 3 schnelle Schenkel an der Cordillera bis hinter den Domuyo. Zum Schluß soll ein langer Schenkel mit etwas Rückenwind bis zur Kontrollzone von San Martin die Wertung abschließen – das sind gut 700km – mit Option auf die „magischen“ 750km.

Ich starte mit meiner Antares 23E mit 140l beladen nachmittags um 13:43 auf der 27, es weht ein kräftiger Wind, es gibt thermische Reihungen. Ich drehe noch niedrig nach Norden in Richtung Zapala, dort steht eine hübsch anzusehende Wolke in einer Reihung. Es gibt thermisch-dynamischen Anschluß, 1m, 2m, am Ende 4m bis auf 3000m (alles NN, Zapala liegt grob 1000m). Die Reihung trägt mich vor bis zum ersten Rotor und das Rennen kann beginnen.

Ich verliere kaum Höhe zur vordersten Föhnluke und fliege ab nach Norden. Die zweite Welle sieht gut aus, aber ich will vorne testen und verliere etwas Höhe und Zeit. Jetzt ist Gelegenheit den besten Weg für den Rückweg zu erkunden. Es lohnt aber nicht, ich fliege zurück in die zweite Linie. Sie ist viel besser markiert, und vor allem im direkten Anschluß zur ersten Linie am Catan Lil und auch näher am Anschluß zur Cordillera.

Es läuft, immer auf den Fahrmesser schielend, die Trimmung ist längst ganz vorne, mit beiden Händen am Knüppel geht's. Der 1000m Höhenvorrat vor dem Abflug war im Nachhinein unnötig, ich komme in 4300m in der Cordillera an. Man sollte hier nicht deutlich unter 3700m ankommen.

Jetzt nehme ich mit Gegenwind viel Steigen mit, bin aber im Nachhinein zu langsam, 114km mit 241km/h. Die nächsten beiden Schenkel passen, 110km und 114km mit 302km/h bzw. 309km/h.

Heute haben wir wieder Rauch von den Australischen Busch-feuern, ein seltenes Schauspiel. So direkt sichtbar sind unsere Wellenaufwinde sonst nicht.

Der Weg nach Süden ist bereits erflogen, einfach immer der Linie und den Markierungen nach bis die 2,5h voll sind, nach weiteren 372km mit 284km/h im Schnitt. Ich bin nicht ganz zufrieden (kann man das?), es ist aber gar nicht so schlecht.



Sunset ist um 21:10, Die Landung um 21:40 ist in Zapala mit 2200m 40m breit genau im Wind kein Problem. Einmal geht noch! Es wurden dann nochmal 370km mit 263km/h, und 358km mit 275km/h, insgesamt 1626km mit 252km/h. Die Landung erfolgte 13min nach Sunset.

Ein schöner Nachmittagsflug ☺ für meine Antares und mich.